



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 26. Juni 2019

69. Stück

90. Curriculum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen (Vorqualifikation)“

90. Curriculum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen (Vorqualifikation)“

1. Allgemeines

1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang Schulen professionell führen (Vorqualifikation) umfasst 2 Semester mit einem Gesamtworkload von 20 ECTS-AP. Gemäß § 39 Absatz 6 Hochschulgesetz 2005 in der gültigen Fassung (HG 2005 idgF) wird eine Höchststudiendauer von 4 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semestern) festgelegt.

Der Hochschullehrgang ist modular aufgebaut und wird berufsbegleitend angeboten. Durch Anrechnung von bereits absolvierten Qualifizierungsprogrammen kann sich die Studiendauer verkürzen.

Der Gesamtumfang des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ beträgt 60 ECTS-AP und 8 Module (M1 - M8). Die Absolvierung des vorliegenden HLGs „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ (= Phase 1; M1 - M4) ist Voraussetzung für die Übernahme einer Leitungsfunktion bei einer Bewerbung ab dem 01.01.2023. Diese Phase 1 ist daher als eigener Hochschullehrgang zu führen, dessen Curriculum durch das Rahmencurriculum festgelegt ist. Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ (60 ECTS-AP; M1 - M8) erfolgt erst mit Übernahme der Leitungsfunktion und unter Anrechnung des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ (20 ECTS-AP; M1 - M4).

1.2 Abschluss und Zertifizierung

Nach positivem Abschluss des Hochschullehrgangs wird der bzw. dem Studierenden ein Zertifikat ausgestellt.

2. Qualifikationsprofil

Grundlage des Führungsverständnisses österreichischer schulischer Führungskräfte ist ein positives Bild von Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Schulische Führungskräfte begreifen Schule als Teil von und Motor für gesellschaftliche/n Entwicklungen; sie haben Stabilität und Wandel gleichermaßen im Blick. Ihre Visionen, Leitvorstellungen und Ziele sind darauf ausgerichtet, die bestmöglichen Lernbedingungen für alle Schüler/innen im Sinne der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu schaffen.

Schulische Führungskräfte nehmen in aller Regel eine systemische Perspektive ein, sie verknüpfen die Ziele und Regeln des Schulsystems mit den Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen am Standort. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Qualität der Lern- und Lehrprozesse an der Schule bewusst. Sie sorgen für Verbindlichkeit, Transparenz sowie professionelle Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Schulische Führungskräfte sind sich ihrer Führungsrolle und -verantwortung bewusst; sie sind selbstreflexiv und glaubwürdig. Sie treffen klare und zeitnahe Entscheidungen und gehen nötigenfalls auch Konflikte ein. Ihre Führungshaltung ist grundsätzlich von Vertrauen, Wertschätzung und Erfolgszuversicht geprägt, ihr Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Partnerinnen und Partnern ist dialogisch, partizipativ und gendergerecht.

Vorausgesetzt wird, dass schulische Führungskräfte über die nötigen Kompetenzen verfügen, um die Einhaltung und Anwendung gesetzlicher Vorgaben und Regelungen sicherzustellen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrganges kann von den Absolventinnen und Absolventen sowohl die Übernahme von Führungsverantwortung als auch selbständiges, eigenverantwortliches Handeln erwartet werden. Die vermittelten Informationen in den Bereichen Führungsverständnis, Organisationsentwicklung und Organisationsführung, Personalführung, Personalentwicklung und Schulqualität sollen verstanden und in Arbeits- und Lernsituationen angewendet werden.

2.2 *Lehr-Lern-Beurteilungskonzept*

Lehr- und Lernkonzept

Der Hochschullehrgang dauert zwei Semester und besteht aus vier Modulen zu je 5 ECTS-AP. Er wird berufsbegleitend organisiert, ist grundsätzlich schulartenübergreifend und wird überwiegend in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt. Wenn inhaltlich erforderlich, werden schulartenspezifische Lehrveranstaltungen angeboten.

Der Hochschullehrgang setzt sich aus einem zielorientierten Methodenmix unter Anwendung verschiedener Organisationsformen (Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Peer Groups u.a.) zusammen. Der Einsatz von Methoden und Organisationsformen kann von der Leitung des Hochschullehrganges in Absprache mit den Lehrenden festgelegt und nach Bedarf gewichtet werden.

Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrganges überschreiten 50 % des Gesamtarbeitsaufwands: Als Richtwert für die Präsenzphasen (Präsenz und Fernstudium) werden 40 % des Gesamtarbeitsaufwands festgelegt. Das Fernstudium macht davon im Schnitt 25 % aus.

Beurteilungskonzept

Die Studierenden lernen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen. Sie entwickeln die Kompetenz, diese an einer Schule anzuwenden. Die Phasen des Fernstudiums laut § 42a HG 2005 idgF umfassen die selbstständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten und das angeleitete Literaturstudium (in Form von E-Learning-Vor- und -Nachphasen).

Die Studierenden werden in den Lehrveranstaltungen „Schulrechtliche Grundlagen“ (Modul 2), „Grundlagen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und der Personalführung einschließlich Gender- und Diversitätsfragen“ (Modul 3), „Dienstrechtliche Grundlagen“ (Modul 3) und „Konzepte der Unterrichtsentwicklung, Evaluation“ (Modul 4) mit Ziffernnoten beurteilt. Alle anderen Lehrveranstaltungen werden mit der Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“ abgeschlossen.

Gesetzliche Regelungen des Dienstrechtes BDG § 207h (2):

Die fünfjährige Ausübung der Funktion Schulleitung ersetzt 30 ECTS-AP des 60 ECTS-AP Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“: Bundesweit wurde diesbezüglich festgehalten, dass diesen Personen der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS-AP) vollständig angerechnet wird und in weiterer Folge 10 ECTS-AP dem Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ (40 ECTS-AP) angerechnet werden.

Eine fünfjährige Ausübung der Funktion einer schulischen Führungsfunktion im mittleren Management (Fachvorständin/Fachvorstand, Abteilungsvorständin/Abteilungsvorstand) ersetzt 30 ECTS-AP des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ (60 ECTS-AP). 20 ECTS-AP von den anzurechnenden 30 ECTS-AP sind der HLG „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS-AP).

2.3 *Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen*

Die im Hochschullehrgang im Konkreten erworbenen Kompetenzen sind dem Kompetenzkatalog zu entnehmen.

2.4 Vergleichbarkeit

Das Curriculum der PH Vorarlberg orientiert sich am bundesweiten Rahmencurriculum und an den konkretisierten Vorschlägen des BMBWF zum Hochschullehrgang Schulen professionell führen 60 ECTS-Anrechnungspunkte vom 22.05.2018.

3. Kompetenzkatalog

Modul	Teilkompetenzen
Modul 1: Führungsverständnis	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - evaluieren die aktuellen gesellschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen - analysieren im Rahmen gezielter Reflexion ihr eigenes Führungsverständnis - entwickeln ihre persönliche Gender- und Diversitätskompetenz weiter - entwickeln einen professionellen Habitus
Modul 2: Organisationsentwicklung und Organisationsführung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die schulrechtlichen Grundlagen und die Bestimmungen zum Datenschutz - entwickeln ein Verständnis für das Schul- und Verwaltungsmanagement - entwickeln ein Verständnis für betriebswirtschaftliche Grundlagen - analysieren Grundlagen für die Steuerung von Organisationen und Projekt- und Prozessmanagement einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen
Modul 3: Personalführung und Personalentwicklung	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen des Personalmanagements, Personalentwicklungsstrategien und Prozesse im Bereich der Personalführung. - kennen dienstrechtliche Grundlagen - reflektieren die eigene Kommunikationshaltung und Gesprächsführung einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. - entwickeln Wissen in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention als Grundlage der Personalführung
Modul 4: Schulqualität	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - evaluieren Konzepte zur Unterrichtsentwicklung - entwerfen Konzepte zur Evaluation und Schulpartnerschaft einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. - entwickeln ein Verständnis für Schule in einem gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Kontext und reflektieren dieses

4. Zulassungsvoraussetzungen

Ergänzend zu bzw. folgend den Bestimmungen des § 52f HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Der Hochschullehrgang richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium, die an schulischer Führung (Schulleitung, mittleres Management) interessiert sind.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind geregelt im § 26 LDG und § 207h BDG (138. Bundesgesetzblatt in der geltenden Fassung vom 15.09.2017). Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer/in sowie eine mindestens dreijährige Berufserfahrung als Lehrer/in und die Anmeldung im Dienstweg voraus.

Eine begründete Ablehnung der Dienstbehörde ist nur bei zwingenden dienstlichen Gründen möglich, insbesondere eine dienstliche Unbescholtenheit ist erforderlich.

Darüber hinaus ist ein Motivationsschreiben der antragstellenden Person vorzulegen.

Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg entscheidet über die Zulassung unter Berücksichtigung der Bedarfe aller Schularten in Abstimmung mit der Bildungsdirektion Vorarlberg. Gemäß § 50 Abs. 6 Hochschulgesetz idgF. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller bzw. Antragstellerinnen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

Grundlage für Anrechnungen ist § 56(9) HG 2005. Um die Anschlussfähigkeit zu bereits absolvierten Führungskräfteausbildungen zu gewährleisten, wird vereinbart:

Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg entscheidet über Anrechnungen von derzeit geführten Qualifizierungslehrgängen. Die Gleichwertigkeit muss gegeben sein (lt. Hochschulgesetz). Es gilt, Parallelitäten und Doppelgleisigkeiten zu verhindern.

5. Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller/innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Reihungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg veröffentlicht.

6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 1 (SP 700): Führungsverständnis					BW	FWD	PPS	3	5
831SP700x1	Führungshaltung und Führungsaufgaben	pi	SE	1	4			2,5	4
831SP700x2	Sensibilisierung für Gender- und Diversitätsfragen	pi	SE	1	1			0,5	1
Modul 2 (SP 701): Organisationsentwicklung und Organisationsführung					BW	FWD	PPS	3	5
832SP701x1	Steuerung von Organisationen, Projekt- und Prozessmanagement, aktuelle Entwicklungen und deren Wirkung	pi	SE	2	2,5			1	2,5
832SP701x2	Schul- und Verwaltungsmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen	pi	SE	2	1			1	1
832SP701x3	Schulrechtliche Grundlagen	npi	VO	2	1			0,5	1
832SP701x4	Datenschutz	pi	SE	2	0,5			0,5	0,5
Modul 3 (SP 702): Personalführung und Personalentwicklung					BW	FWD	PPS	3	5
832SP702x1	Grundlagen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und der Personalführung einschließlich Gender- und Diversitätsfragen	pi	SE	2	2,5			1	2,5
832SP702x2	Kommunikation und Gesprächsführung	pi	SE	2	1			1	1
832SP702x3	Dienstrechtliche Grundlagen	npi	VO	2	1			0,5	1
832SP702x4	Compliance und Korruptionsprävention	pi	SE	2	0,5			0,5	0,5
Modul 4 (SP 703): Schulqualität					BW	FWD	PPS	3	5

832SP703x1	Konzepte der Unterrichtsentwicklung, Evaluation	pi	SE	2	2			1	2
832SP703x2	Qualitätsentwicklung und -sicherung	pi	SE	2	1			1	1
832SP703x3	Schule im gesellschafts- und wirtschaftspolitischen und regionalen Kontext, Schulpartnerschaft, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	pi	SE	2	2			1	2

Hochschullehrgang gesamt	12	20
---------------------------------	----	----

7. Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:	
M1 (SP 700)	Führungsverständnis	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Schulen professionell führen - Vorqualifikation	1 Semester/ wiederholend	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	1
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:		
M2, M3, M4		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen		
Bildungsziele:		
<p>Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über den Aufbau des Hochschullehrgangs und die Arbeitsweisen im Hochschullehrgang. Durch die Einbeziehung der aktuellen gesellschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen und das Anregen gezielter Reflexionen, zum Beispiel bezugnehmend auf das eigene Führungsverständnis, wird die Entwicklung eines professionellen Habitus angeregt. Die Bereitschaft zur Aneignung und/oder Weiterentwicklung der persönlichen Gender- und Diversitätskompetenz wird vorausgesetzt.</p>		
Bildungsinhalte:		
<p>LV 1: Führungshaltung und Führungsaufgaben</p> <ul style="list-style-type: none"> · Bewusstmachung und Reflexion des eigenen Führungsverständnisses · Diskussion unterschiedlicher Zugänge zu Führung <p>LV 2: Sensibilisierung für Gender- und Diversitätsfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> · Kennenlernen und Diskutieren von aktuellen Gender- und Diversitätsfragen 		

Lernergebnisse/Kompetenzen:
Die Studierenden...
LV 1: Führungshaltung und Führungsaufgaben
<ul style="list-style-type: none"> · setzen sich mit dem eigenen Führungsverständnis und der eigenen Führungshaltung auseinander, · kennen die Aufgaben von Führung im Kontext Schule und reflektieren situative Führungssituationen.
LV 2: Sensibilisierung für Gender- und Diversitätsfragen
<ul style="list-style-type: none"> · diskutieren Gender- und Diversitätsfragen und deren Umsetzung an den Schulstandorten.
Lehr- und Lernformen:
Zielorientierter Wechsel der Methoden- und Organisationsformen in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Shadowing, Peer Groups u.a.; Die Phasen des Fernstudiums laut § 42a HG 2005 idgF umfassen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche.
Leistungsnachweise:
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Mündliche und Schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation
Beurteilungsart:
Mit/Ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n):
Deutsch
Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:
-

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
MODULKÜRZEL					BW	FWD	PPS		
MODULNAME									
LV-Nr. 832SP700x1	Führungshaltung und Führungsaufgaben	pi	SE	1	4			2,5	4
LV-Nr. 832SP700x2	Sensibilisierung für Gender- und Diversitätsfragen	pi	SE	1	1			0,5	1

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:	
M2 (SP 701)	Organisationsentwicklung und Organisationsführung	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Schulen professionell führen - Vorqualifikation	1 Semester/ wiederholend	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	2
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:		
M1, M3, M4		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen		
Bildungsziele:		
Die Schwerpunkte dieses Moduls liegen in der Kenntnis und Anwendung folgender Themenkomplexe: Schulrechtliche Grundlagen, Datenschutz, Schul- und Verwaltungsmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Steuerung von Organisationen und Projekt- und Prozessmanagement einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen.		
Bildungsinhalte:		
LV 1: Steuerung von Organisationen, Projekt- und Prozessmanagement, aktuelle Entwicklungen und deren Wirkung		
<ul style="list-style-type: none"> · Steuerung von Organisationen auf theoretischer und praktischer Basis diskutieren · Prozesse im Projektmanagement begleiten und anleiten können 		
LV 2: Schul- und Verwaltungsmanagement und betriebswirtschaftliche Grundlagen		
<ul style="list-style-type: none"> · Einführung in das Schul- und Verwaltungsmanagement · Betriebswirtschaftliche Grundlagen und deren Umsetzung kennen 		
LV 3: Schulrechtliche Grundlagen		
<ul style="list-style-type: none"> · Schulrechtliche Grundlagen aus der Sicht der schulischen Führungspersonen reflektieren 		
LV 4: Datenschutz		
<ul style="list-style-type: none"> · Kennen von Datenschutzrichtlinien 		
Lernergebnisse/Kompetenzen:		
Die Studierenden...		
LV 1: Steuerung von Organisationen, Projekt- und Prozessmanagement, aktuelle Entwicklungen und deren Wirkung		
<ul style="list-style-type: none"> · diskutieren die Steuerung von Organisationen und die Umsetzung im Bildungsbereich; · sind sich des eigenen Beitrages im Zusammenwirken der Systemebenen bewusst und können ihr Wissen im Bereich Projekt- und Prozessmanagement anwenden. 		
LV 2: Schul- und Verwaltungsmanagement und betriebswirtschaftliche Grundlagen		
<ul style="list-style-type: none"> · kennen Managementgrundlagen und Grundlagen der Betriebswirtschaft und deren Umsetzung. 		

<p>LV 3: Schulrechtliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> · lernen schulrechtliche Grundlagen und Datenschutzrichtlinien kennen und reflektieren diese.
<p>LV 4: Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> · lernen Datenschutzrichtlinien kennen.
<p>Lehr- und Lernformen:</p> <p>Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups u.a.</p>
<p>Leistungsnachweise:</p> <p>Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Mündliche und Schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation</p>
<p>Beurteilungsart:</p> <p>Mit/Ohne Erfolg teilgenommen</p>
<p>Sprache(n):</p> <p>Deutsch</p>
<p>Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:</p> <p>-</p>

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
					BW	FWD	PPS		
MODULKÜRZEL					BW	FWD	PPS		
MODULNAME									
LV-Nr. 832SP701x1	Steuerung von Organisationen, Projekt- und Prozessmanagement, aktuelle Entwicklungen und deren Wirkung	pi	SE	1	2,5			1	2,5
LV-Nr. 832SP701x2	Schul- und Verwaltungsmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen	pi	SE	1	1			1	1
LV-Nr. 832SP701x3	Schulrechtliche Grundlagen	pi	VO	1	1			0,5	1
LV-Nr. 832SP701x4	Datenschutz	pi	SE	1	0,5			0,5	0,5

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:	
M3 (SP 702)	Personalführung und Personalentwicklung	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Schulen professionell führen - Vorqualifikation	1 Semester/ wiederholend	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	2
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:		
M1, M2, M4		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen		
Bildungsziele:		
<p>An schulischer Führung interessierte Personen kennen Grundlagen des Personalmanagements, Personalentwicklungsstrategien und Prozesse im Bereich der Personalführung. Sie kennen dienstrechtliche Grundlagen und reflektieren die eigene Kommunikationshaltung und Gesprächsführung einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. Des Weiteren stellt das Wissen in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention eine wichtige Grundlage der Personalführung dar.</p>		
Bildungsinhalte:		
<p>LV 1: Grundlagen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und der Personalführung einschließlich Gender- und Diversitätsfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsweisen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und der Personalführung kennenlernen und hinsichtlich Gender- und Diversitätsfragen reflektieren <p>LV 2: Kommunikation und Gesprächsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> Bausteine der Gesprächsführung und Kommunikation anwenden und reflektieren aus der Sicht schulischer Führungspersonen <p>LV 3: Dienstrechtliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> Dienstrechtliche Grundlagen aus der Sicht der schulischen Führungspersonen reflektieren <p>LV 4: Compliance und Korruptionsprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> Aneignung von Kenntnis der Korruptionsprävention 		
Lernergebnisse/Kompetenzen:		
Die Studierenden...		
<p>LV 1: Grundlagen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und der Personalführung einschließlich Gender- und Diversitätsfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Umsetzungsmöglichkeiten der Personalführung und berücksichtigen Aspekte der Gender- und Diversitätsthematik. <p>LV 2: Kommunikation und Gesprächsführung</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen die Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation und reflektieren diese aus der Sicht von Führungspersonen. 		

<p>LV 3: Dienstrechtliche Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen dienstrechtliche Grundlagen aus der Sicht von Führungspersonen.
<p>LV 4: Compliance und Korruptionsprävention</p> <ul style="list-style-type: none"> · kennen die Compliance-Richtlinien und · befassen sich mit Korruptionsprävention.
<p>Lehr- und Lernformen:</p>
<p>Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups u.a.</p>
<p>Leistungsnachweise:</p>
<p>Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Mündliche und Schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation</p>
<p>Beurteilungsart:</p>
<p>Mit/Ohne Erfolg teilgenommen</p>
<p>Sprache(n):</p>
<p>Deutsch</p>
<p>Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:</p>
<p>-</p>

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
MODULKÜRZEL					BW	FWD	PPS		
MODULNAME									
LV-Nr. 832SP702x1	Grundlagen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und der Personalführung einschließlich Gender- und Diversitätsfragen	pi	SE	1	2,5			1	2,5
LV-Nr. 832SP702x2	Kommunikation und Gesprächsführung	pi	SE	1	1			1	1
LV-Nr. 832SP702x3	Dienstrechtliche Grundlagen	pi	VO	1	1			0,5	1
LV-Nr. 832SP702x4	Compliance und Korruptionsprävention	pi	SE	1	0,5			0,5	0,5

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:	
M4 (SP 703)	Schulqualität	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Schulen professionell führen - Vorqualifikation	1 Semester/ wiederholend	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	2
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul	Aufbaumodul	
x		
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:		
M1, M2, M3		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen		
Bildungsziele:		
Im Rahmen des Moduls erhalten die an schulischer Führung interessierten Personen einen Überblick über Unterrichtsentwicklung, Evaluation und Schulpartnerschaft einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. Die Schule im gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Kontext zu sehen und zu reflektieren, stellt eine große Herausforderung für schulische Führungskräfte dar		
Bildungsinhalte:		
LV 1: Konzepte der Unterrichtsentwicklung, Evaluation		
<ul style="list-style-type: none"> · Kenntnis von Konzepten und deren Umsetzung und Weiterentwicklung · Auseinandersetzung mit Instrumenten der Evaluation 		
LV 2: Qualitätsentwicklung und -sicherung		
<ul style="list-style-type: none"> · Auseinandersetzung mit den nationalen Qualitätsmanagementsystemen 		
LV 3: Schule im gesellschafts- und wirtschaftspolitischen und regionalen Kontext, Schulpartnerschaft, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit		
<ul style="list-style-type: none"> · Schulpartnerschaft lebendig gestalten · Schule im Kontext sehen · Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen 		
Lernergebnisse/Kompetenzen:		
Die Studierenden...		
LV 1: Konzepte der Unterrichtsentwicklung, Evaluation		
<ul style="list-style-type: none"> · setzen sich mit Konzepten der Unterrichtsentwicklung und deren Umsetzung am eigenen Schulstandort auseinander und · kennen Evaluationsinstrumente. 		
LV 2: Qualitätsentwicklung und -sicherung		
<ul style="list-style-type: none"> · kennen Qualitätssicherungsmaßnahmen. 		
LV 3: Schule im gesellschafts- und wirtschaftspolitischen und regionalen Kontext, Schulpartnerschaft, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit		
<ul style="list-style-type: none"> · wissen über Chancen und Gefahren von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit Bescheid und 		

· diskutieren den Einfluss der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Politik auf das Bildungssystem.
Lehr- und Lernformen:
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Shadowing, Peer Groups u.a.
Leistungsnachweise:
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Mündliche und Schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation
Beurteilungsart:
Mit/Ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n):
Deutsch
Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
MODULKÜRZEL					BW	FWD	PPS		
MODULNAME									
LV-Nr. 832SP703x1	Konzepte der Unterrichtsentwicklung, Evaluation	pi	SE	1	2			1	2
LV-Nr. 832SP703x2	Qualitätsentwicklung und -sicherung	pi	SE	1	1			1	1
LV-Nr. 832SP703x3	Schule im gesellschafts- und wirtschaftspolitischen und regionalen Kontext, Schulpartnerschaft, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	pi	SE	1	2			1	2

8. Prüfungsordnung

8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF, zu entnehmen.

8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

8.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden.

Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen:

die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

9. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit Wintersemester 2019/20 in Kraft.

Feldkirch, 26. Juni 2019

Rektor

Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle